

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 22. Januar 2018

[bestätigt am 03.04.2018]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Tobias Kühn]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Janna Bülow]

[Tobias Kühn] eröffnet die Sitzung um 19.06 Uhr und begrüßt alle anwesenden StuKoten und Gäste.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es gibt keine neuen Mitglieder oder Delegierte zu bestätigen.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Es sind 12 stimmberechtigte StuKoten anwesend, alle Fachschaften sind vertreten, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

12 stimmberechtigte StuKoten, Vertretung aller Fachschaften -> Beschlussfähig

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

Erweiterung um TOP 7.2 *Vorstellung und Wahl neue Senatorin für A & U -> [Franziska Felger]*

Vorziehen der TOPs 4.5 *Bericht Campus-Umgestaltung-> [Tillmann Gebauer]* und 4.6 *Bericht zu B100 -> [Tillmann Gebauer]*

Erweiterung um TOP 8.5 *Corporate Design und Website -> [Dirk Slawinsky]*

TOP 7 - vorgezogen- Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 7.2 Vorstellung und Wahl neue Senatorin für A & U -> [Franziska Felger]

[Franziska] stellt sich kurz vor: Sie studiert im ersten Semester Urbanistik und hat davor in Leipzig Jura und Soziologie studiert. Dort war sie auch bereits hochschulpolitisch aktiv, als Sprecherin des Fachschaftrats Jura.

Studium der Urbanistik im 1. Semester
Bereits hochschulpolitische Erfahrung

Sie findet Gremienarbeit interessant und wichtig und interessiert sich für den Senatsposten, da dieser gerade vakant ist und sie sich hier gut einbringen kann.

[Anna Fletcher] betritt den Raum.

19.10 Uhr

Die Frage nach ihrem Lieblingsfilm beantwortet [Franziska] mit „Gegen die Wand“.

[Dirk] möchte wissen, ob [Franziska] sich vorstellen kann, sich im Mai zu den Fachschaftswahlen aufstellen zu lassen. Dies beantwortet [Franziska] damit, dass sie sich das vorstellen könnte, gerne aber auch KommilitonInnen anspricht und eine Kandidatur bewirbt.

[Marina Glaser] betritt den Raum.

19.12 Uhr

[Franziskas] Lieblingsgewürz ist derzeit Kümmel und ihre Lieblingsfarbe türkisblau.

Zur Wahl verlässt [Franziska Felger] den Raum.

19.13 Uhr

Es folgt eine geheime Personalwahl mittels der vorbereiteten Stimmzettel.

Derweil erhält [Tillmann Gebauer] das Wort.

TOP 4 - vorgezogen- Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 4.5 Bericht Campus-Umgestaltung -> [Tillmann Gebauer]

[Tillmann] berichtet vom letzten Treffen mit den Bauleitern der Tiefbauarbeiten. Der Plan steht soweit fest, jetzt geht es in die Detailplanung. Die Änderungswünsche aus dem Senat wurden bearbeitet, berücksichtigt wurden hier jedoch lediglich die Intarsien, die auf dem Campus einen Platz finden sollen.

Der Parkplatz neben dem Hauptgebäude wird voraussichtlich vom Land erworben werden, und als solcher weiter in der Nutzung sein.

Im M18-Garten soll das Gefälle auf der Linie des gepflasterten Streifens und der Tree-Bühne in zwei Stufen angelegt werden.

Die Baumaßnahmen begannen am 16. November 2017 mit Ausschachtungen zur Verlegung der Heiztrasse. In dieser Woche wird es weitere Such-Schachtungen auf dem Gelände geben, je nach Witterung werden die Heizleitungen in der nächsten oder übernächsten Woche verlegt. Hier kommt es dann auch zu Bauarbeiten im M18-Garten. Diese sollen einen Tag lang dauern, danach soll der Zugang zum Garten wieder gewährleistet sein.

[Tobias] erkundigt sich, ob die Arbeiten im Garten rechtzeitig angekündigt werden, sodass die Terrasse noch zur Seite geräumt werden kann. [Tillmann] kann hier keine Zusage machen denkt jedoch, dass eine Kommunikation möglich ist.

Im März soll dann mit den Gestaltungsarbeiten begonnen werden.

Am 31. Januar 2018 findet eine Info-Veranstaltung vom Kanzleramt statt. [Tobias] bittet, genaue Infos an [Simone] zu kommunizieren, die dann alle Interessierten über den StuKo-Verteiler informieren wird.

Beginn der Baumaßnahmen am 16.11.2017 mit Verlegung der Heiztrasse, weitere Arbeiten -auch im M18-Garten- folgen.

Info-Veranstaltung am 31.01.2018, Informationen an [Simone] zur weiteren Verteilung

TOP 4.6 Bericht zu B100 -> [Tillmann Gebauer]

Es sollen touristische Leitfäden entstehen. Das Hauptgebäude wird für die Öffentlichkeit zu festgelegten Öffnungszeiten zugänglich sein und es werden Führungen angeboten werden, wobei nicht mehr als zwei Gruppen gleichzeitig durch das Haus geführt werden sollen. Im Foyer ist eine Willkommens-Theke als erste Anlaufstelle für Besucher geplant und es sollen Audio-Guides zur Verfügung stehen.

Des Weiteren möchte man eine Balance zwischen aktuellen und historischen Ausstellungen schaffen. Die Fakultäten B, M und K & G haben den Wunsch geäußert, im Hauptgebäude ebenfalls Ausstellungsflächen belegen zu können.

Im Außenbereich sollen sog. „Mikro-Oasen“ entstehen, diese sollen Informationen zum Bauhaus und zu Weimar bieten. Außerdem wurde der Wunsch geäußert, hinter dem Hauptgebäude eine temporäre, mobile Überdachung entstehen zu lassen, die bei Bedarf Abstellflächen abschirmt.

Mit der Klassik-Stiftung Weimar und anderen Stadtführern sollen Absprachen zur Synchronisation der Informationen sowie zu einer besseren Kommunikation getroffen werden.

[Anna] möchte wissen, wer die Informationen an der Willkommens-Theke im Hauptgebäude stellt. [Tillmann] informiert, dass diese von der Uni zur Verfügung gestellt werden wird.

Im Zuge der Vorbereitungen auf das Bauhaus-Jahr sind Mitarbeiter der Liegenschaften durch die Uni-Gebäude gegangen und haben Mängel notiert. Diese sollen nun beseitigt werden.

Erstellung touristischer Leitfäden.

Festgelegte Öffnungszeiten des Hauptgebäudes für Touristen-Gruppen.

Willkommens-Theke

Schaffung von Ausstellungsfläche für alle Fakultäten im Hauptgebäude.

Informationen zum Bauhaus und zu Weimar an sog. „Mikro-Oasen“ im Außenbereich.

Synchronisation der Informationen mit der Klassik-Stiftung.

Beseitigung diverser Mängel an den Uni-Gebäuden im Zuge des Jubiläums.

Dies wird jedoch kritisch gesehen. Manche Orte, an denen sog. „Mängel“ festgestellt wurden, dienen seit langem der studentischen Kommunikation (Plakate, Sticker). Diese sollten nach dem Willen der Studierenden erhalten werden. Da die Mängel-Beseitigungs-Aktionen möglicherweise ohne weitere Ankündigungen stattfinden werden, ist jeder angehalten ein Auge darauf zu haben und bei Bedarf aktiv zu werden.

Mängelbeseitigung könnte Flächen betreffen, die traditionell zur studentischen Kommunikation genutzt werden, hier soll jeder Wachsam sein

[Dorit Fauck] betritt den Raum.

19.35 Uhr

Es folgt die Auswertung der Personalwahl.

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Franziska Felger] als Nachfolgerin für [Lukas Lindemann] für die Fakultät A & U in den Senat zu delegieren?

[B 005 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Tillmann Gebauer] verlässt den Raum.

19.36 Uhr

TOP 4.7 Bericht aus dem Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“ -> [Anna Fletcher], [Marina Glaser]

[Fr. Glaser] stellt sich kurz vor. Sie ist Referentin für strategische Internationalisierung an der Uni.

Vorstellung von [Marina Glaser]

Derzeit liegt der Anteil an internationalen Studierenden bei 26%. Die Uni pflegt ca. 200 internationale Partnerschaften.

Erläuterung des „Audit kompakt“

Die Hochschulrektorenkonferenz ist ein Interessenverband der deutschen Hochschulen, der den Universitäten Unterstützung in verschiedenen Bereichen bietet. Mit diesem Audit kompakt wird ein Evaluationsprozess speziell für kleine Universitäten und Universitäten mit spezifischen Profilen angeboten, mit dem Ziel die Internationalisierung an den Hochschulen zu verbessern. Die Uni hat sich hierfür in der Vergangenheit mehrfach beworben und nun die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten.

Es wurde nun eine Projektgruppe mit Vertretern aus den verschiedenen Bereichen des Universitätslebens gebildet mit deren Hilfe nun in den nächsten Monaten die Strukturen und Prozesse betrachtet werden, die im Zusammenhang mit der Internationalisierung stehen. Man freut sich, mit [Anna Fletcher] eine studentische Stimme gefunden zu haben. Da es in den nächsten Wochen mehrere interne Treffen geben wird, an denen [Anna] nicht teilnehmen kann, wird die Bitte geäußert, hier eine Vertretungsregelung zu finden.

Bildung einer Projektgruppe mit Vertretern der verschiedenen Bereiche der Uni

Die Veranstaltung am heutigen Montag war ein Auftaktgespräch zum Kennenlernen und zur Gruppenbildung und Besprechung der weiteren Verfahrensweise. Als nächstes erfolgt eine Bestandsaufnahme, eine Datensatzanalyse sowie eine Selbstanalyse. Dieser Selbstbericht ist bis zum 27. April 2018

Nach der Auftaktveranstaltung zum Kennenlernen erfolgt nun die Vorarbeit zum Selbstbericht, fällig am 27.04.2018

einzureichen. Im Juni/Juli erfolgt eine Begehung der Universität mit Gesprächen zwischen Vertretern der HRK und einzelnen Gruppen/Gremien der Uni. Im Anschluss daran wird ein Bericht verfasst und dieser bildet dann die Grundlage für einen Konsolidierungsworkshop.

Seitens der Uni wird der Prozess ernst genommen und unterstützt, der Präsident und der Kanzler waren bei der Auftaktveranstaltung anwesend. Vorschläge und Wünsche, wie die Studierenden eingebunden werden können, sollen bitte kommuniziert werden.

[Lukas Lindemann] meldet sich zu Wort und spricht sich für einen personellen Ausbau des International Offices aus. Hier sei gerade in arbeitsreichen Phasen nicht ausreichend Personal vorhanden, um das ganze Arbeitspensum zu bewältigen, was in der Vergangenheit teilweise dazu geführt hat, dass Verfahren unnötig in die Länge gezogen wurden und so Antragstellern Nachteile entstanden sind (Bsp. zu spätes Ausstellen von Nachweisen führte zu Nichteinhaltung einer Bewerbungsfrist für ein Stipendium). Außerdem wurden teilweise Kooperationsverträge mit anderen Universitäten nicht geschlossen, weil sich Vertreter einzelner Fakultäten dagegen aussprachen. Eine gelungene Internationalisierung sei seiner Meinung nach auch dahingehend zu verstehen, dass beide Seiten, sowohl die Bauhaus-Universität wie auch die Partneruni von den Kooperationen profitieren.

Für die Fakultät A & U sei internationale Erfahrung besonders wichtig und ist mit dem Mobilitätssemester auch etwas, das die Uni auszeichnet.

[Dorit Fauck] bittet die Mitglieder des StuKo, alle internationalen Themen an die *Bauhaus Internationals* weiter zu leiten, da man hier mit dem *International Office* in regem Austausch steht.

[Tobias Kühn] merkt an, dass auch die studentische Kultur nicht außer Acht gelassen werden sollte, da vermehrt Veranstaltungen mit kulturellen Hintergründen z.B. im Projekt Eins stattfinden.

[Dirk Slawinsky] möchte wissen, ob in die Evaluation auch das Studierendenwerk mit einbezogen wird? [Fr. Glaser] antwortet, dass eine Zusammenarbeit nicht geplant ist, jedoch relevante Punkte in den Selbstbericht aufgenommen werden können.

Dies könnte Punkte wie ein Wohnraumkontingent für internationale Studierende, der Einzugszeitpunkt in das Wohnheim oder eine mehrsprachige Ausführung des Essensangebots in der Mensa sein. Auch treten immer wieder Sprachbarrieren bei den MitarbeiterInnen des Studierendenwerks auf, die einen reibungslosen Ablauf der Vorgänge erschweren.

Gesprächstermine mit Universitätsvertretern im Juni/Juli

Anschließende Berichtserstellung als Grundlage für Konsolidierungsworkshop.

Sammlung von Verbesserungsvorschlägen

Bessere personelle Ausstattung des International Offices

Weiterleitung aller internationaler Themen an die Bauhaus Internationals -> ständiger Draht zum International Office

Berücksichtigung der studentischen Kultur

Aufnahme von „Defiziten“ des Studierendenwerks in den Selbstbericht

[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.

19.55 Uhr, 11 Stimmrechtige

Das *International Office* ist in Kontakt mit dem Studierendenwerk, die Ergebnisse einer Umfrage wurden an die Verantwortlichen weitergeleitet und man ist bemüht, diese umzusetzen.

[Christopher Getschmann] möchte wissen, ob der Bericht den die Uni am Ende des Audits erhält in irgendeiner Form bindend für die Uni ist.

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.

19.56 Uhr, 12 Stimmrechte

[Fr. Glaser] informiert, dass der Bericht nicht bindend ist, jedoch für die Uni sehr aufschlussreich sein wird, eine Außensicht bietet und damit die Möglichkeit zur Selbstreflektion. Die Hochschulleitung ist offen für die Ergebnisse und daran interessiert, die Internationalisierung der Bauhaus-Uni auszubauen und zu verbessern. Möglicherweise wird nicht alles umsetzbar sein, wichtig ist jedoch, dass mit den Ergebnissen gearbeitet wird.

Bericht der HRK ist nicht bindend, bildet die Möglichkeit der Selbstreflektion und Verbesserung der Situation

Eine Gefahr besteht immer darin, dass einzelne Prozessbeteiligte ausscheiden oder aber das Interesse schwindet. Hier scheinen jedoch alle Beteiligten hochmotiviert zu sein.

Gefahr im Prozess ist das Ausscheiden von Beteiligten

[Lukas Lindemann] merkt an, dass der Bereich Social Media noch stärker genutzt und so ein besserer Austausch erfolgen könnte.

[Tom Beyer] möchte wissen, ob am Ende des Prozesses ein Siegel stehen wird. [Fr. Glaser] informiert, dass die Uni am Ende ein Zertifikat und ein Siegel erhalten wird. Dies eignet sich jedoch nicht als Alleinstellungsmerkmal, da in Deutschland bereits viele Unis dieses Siegel besitzen.

Am Ende des Prozesses steht ein Zertifikat und ein Siegel

Die Kosten für das Audit betragen 22.000,-€ zzgl. 7% MwSt und Verpflegung.

Es folgt als Anregung für die Uni noch der Vorschlag, eine Studierendenvertretung für internationale Studierende zu initiieren, wie es bereits bei anderen Universitäten der Fall ist. [Dorit Fauck] merkt hierzu an, dass die *Bauhaus Internationals* bereits viele Dinge, mit denen internationale Studierende konfrontiert sind, lösen und es möglicherweise sinnvoller wäre, die Strukturen des StuKo internationaler zu gestalten.

Anregung einer internationalen Studierendenvertretung: sinnvoller wäre möglicherweise eine „Internationalisierung“ der StuKo-Strukturen

[Anna Fletcher] spricht nun nochmal die studentische Vertretung für die Treffen in der vorlesungsfreien Zeit an. [Fr. Glaser] teilt mit, dass folgende Termine wahrgenommen werden müssten: 27. Februar 2018 und 19. oder 20. März 2018. Außerdem wäre es hilfreich, den internationalen Stand der Universität aus studentischer Sichtweise nochmals im großen Kreis aufzunehmen. Hier stünde als Zeitpunkt gleich hier vor Ort zur Debatte.

Vertretung für [Anna Fletcher] zu Terminen des Audits während der vorlesungsfreien Zeit

[Tobias Kühn] fragt hierzu ein Meinungsbild ab.

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, heute die studentische Sichtweise auf den internationalen Stand der Universität zu erörtern?

[MEINUNGSBILD]	ja	nein	Enthaltung
Mehrheit	-	-	-

Es folgt der Antrag auf eine offene Personalwahl von [Tobias Kühn].

[Carolina von Hammerstein] verlässt den Raum.

20.15 Uhr, 11 Stimm-
rechtigte

[Tobias Kühn] Antrag auf zwei offene Personalwahlen der Vertreter für den Audit kompakt

[B 006 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Anna Fletcher] in den Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“ als studentische Vertreterin zu delegieren?

[B 007 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Anton Worch], [Lynn Hoff] und [Tobias Kühn] könnten sich eine Vertretung von [Anna Fletcher] bei den beiden Treffen in der vorlesungsfreien Zeit vorstellen.

Vertreter von [Anna Fletcher]:
[Lynn Hoff], [Anton Worch], [Tobias Kühn]

[Carolina von Hammerstein] betritt den Raum.

20.17 Uhr, 12 Stimm-
rechtigte

[Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, [Lynn Hoff], [Tobias Kühn] und [Anton Worch] als Vertreter für [Anna Fletcher] im Audit kompakt zu ernennen.

[B 008 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	1

- Beschlossen-

[Simone Braun] wird die Namen und Kontaktdaten der drei Vertreter an [Fr. Glaser] weiterleiten.

[Dorit Fauck] verlässt den Raum.	20.19 Uhr
[Pia Fichtl] verlässt den Raum.	20.19 Uhr
<p>Nun wird im Gremium analysiert, wo aus studentischer Sicht die Stärken und Schwächen der Universität im internationalen Bereich sind.</p> <p>Die Beiträge werden stichpunktartig zusammengefasst:</p> <p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vielfältiges Angebot an Sprachkursen - Fachkurse werden auf Englisch angeboten - Angebot englischsprachiger Studiengänge in einzelnen Fakultäten - Eigener Ansprechpartner (in Form einer HiWi-Stelle) für internationale Studierende im Studiengang HCI - Culture Talk ist informativ und gut besucht <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Informationsfluss für Erasmus-Studierende sollte verbessert werden -> Informationen über die Bauhaus Internationals, Veranstaltungen etc. 	<i>Eruierung der Stärken und Schwächen der Universität</i>
[Torsten Zern] betritt den Raum.	20.24 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> - Informationen über die Möglichkeit eines Auslandssemesters im Studiengang Medieninformatik wird nicht kommuniziert - Bilinguale Verfügbarkeit wichtiger Informationen wie z.B. Modulinformationen, Prüfungsordnungen, allgemeine Informationen, Essensangebot der Mensa, etc. - Sprachliche Fähigkeiten der Mitarbeiter des Studierendenwerks sowie das Angebot an englischsprachigen Informationsmaterialien, Broschüren, Informationen zu Wohnangeboten, etc. - Personelle Ausstattung des Campus Office - Englischsprachige Lehrveranstaltungen und Fachkurse - Bison ist für internationale Studierende nur sehr schwer nutzbar 	

[Tom Beyer] verlässt den Raum.	20.33 Uhr, 11 Stimmberechtigte
<p>Es folgt die Frage, wie der Studienstandort bewertet wird. Hier ist der Tenor, dass die Universität im Vordergrund steht, Bauhaus weltweit bekannt ist und sich die internationalen Studierenden in erster Linie für die Uni wegen ihrem Ruf und ihrem Angebot entscheiden und zunächst nicht für die Stadt Weimar.</p> <p>Weimar an sich ist als Stadt schön und hat neben der Uni und dem Bauhaus weitere Kultur und Geschichte zu bieten.</p>	
[Tom Beyer] betritt den Raum.	20.36 Uhr, 12 Stimmberechtigte
<p>Als Ziele und Wünsche in einem gesamt-universitären Rahmen formulieren die Studierenden einen besseren Austausch der internationalen Studierenden untereinander, auch fakultätsübergreifend, und in diesem Rahmen unterstützend seitens der Uni ein größeres Angebot an Veranstaltungen die die Kommunikation und Vernetzung fördern.</p> <p>Weiterhin wird ein größerer Ausbau der Bilingualität gewünscht, sowie der stetige Ausbau und die Pflege internationaler Partnerschaften.</p>	
[Florian Henschel] verlässt den Raum.	20.44 Uhr, 11 Stimmberechtigte
[Marina Glaser] verlässt den Raum.	20.45 Uhr
[Anna Fletcher] verlässt den Raum.	20.45 Uhr

TOP 1 Protokoll

TOP 1.1 Bestätigung des Protokolls vom 08.01.2018

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll vom 08.01.2018.

[[Tobias Kühn] Wer bestätigt das Protokoll vom 08.01.2018?			
[009 – 2018]	ja	nein	Enthaltung
	7	0	4

- Bestätigt-

TOP 2 Arbeitsstände

TOP 2.1 Demo-Aufruf teilen -> Referat InFö

[Dirk]: Erledigt

[Anton] war bei der Demonstration dabei. Er berichtet, dass seiner Schätzung nach vielleicht etwa 20 Weimarer dort waren.

[Florian Henschel] betritt den Raum.

20.48 Uhr, 12 Stimmbe-
rechtigte

TOP 2.2 Kontakt zu Senat bzgl. *Haus am Horn* -> [Lynn Hoff]

[Lynn] hat die Senatoren angeschrieben, [Maximilian Vogler] hat geantwortet, für den StuKo hat dies keine große Bedeutung, könnte jedoch für A & U interessant sein. Dies wird an den Fachschaftsrat weitergegeben

TOP 2.3 Aktionen zur Wahl beim SKHC -> [Carolina von Hammerstein] und [Hannah Meisel]

[Carolina] informiert, dass es derzeit nichts Neues zu berichten gibt.

TOP 2.4 Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ - Ausschreibung veröffentlichen -> Ref. InFö

[Dirk]: Erledigt.

TOP 2.5 Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ - Vertretersuche -> alle

Erledigt.

TOP 2.6 Teilnahme Vorstellung UN-Behindertenrechtskonvention – [Torsten Zern] ansprechen -> [Simone Braun]

[Simone] informiert, dass [Torsten] angeschrieben wurde, aber leider krankheitsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

TOP 2.7 Nachbesetzung Universitätsrat – Vertretersuche -> alle

Es wurden verschiedene Gespräche geführt, ein konkreter Kandidat ist derzeit noch nicht in Sicht.

Hier gibt [Lukas Lindemann] eine seinem Bericht aus dem Senat vorgehende Information: Es besteht der Wunsch, dass sich der neu aufgestellte Unirat in einer öffentlichen Veranstaltung vorstellt und über seine Ziele, Pläne und zukünftige Arbeit berichtet.

TOP 2.8 Bauhaus Gastprofessur – Findungskommission – [Carolina von Hammerstein] – Info an [Fr. Dr. Dinter] -> [Simone Braun]

[Simone]: Erledigt

[Carolina] informiert, dass am kommenden Freitag, 26.01.2018, ein erstes Treffen der Findungskommission stattfindet.

TOP 3 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 3.1 Informationen

3.1.1 Treffen mit [Fr. Lorbeer]

[Tobias] informiert über das Treffen mit [Fr. Lorbeer].

Es wurde in der Vorstandssitzung mit [Fr. Lorbeer] nochmals zur Sprache gebracht, wie eine praktische Umsetzung des Vergaberechts aussehen könnte. Hierbei wurde klar, dass es hier eine deutliche Entspannung gibt: Es gilt nun die Regelung, dass Vergleichsangebote erst ab einem Auftragsvolumen von 500,-€ und projektbezogen eingeholt werden müssen. Ein Beispiel hierfür waren die Ersti-Beutel.

Für die Durchführung des SKHC gilt die Angebotsregelung, da hier die Grenze von 500,-€ erfahrungsgemäß deutlich überschritten wird. Aktuell müssen für jeden Teil Baumaterial zwei Vergleichsangebote eingeholt werden, dies sehen die Veranstalter als kaum praktikabel.

Ein weiteres Thema war die Semesterbeitragserhöhung. Hier hat [Fr. Lorbeer] bzgl. der Einzelheiten bereits den Justiziar der Uni kontaktiert. [Fr. Lorbeer] wurde darüber informiert, dass die Bauhaus-Uni im Vergleich zu anderen Thüringer Hochschulen im unteren Bereich der Semesterbeiträge platziert ist und

Anwendung des Vergaberechts bei Aufträgen über 500€ projektbezogen

Kontakt zu Justizariat bzgl. Semesterbeitragserhöhung

man hauptsächlich einen Inflationsausgleich anstrebt. Einzelheiten hierzu werden noch geprüft.

Ausnahmeregelungen zum Teilauto müssen in den entsprechenden Richtlinien geändert werden, nicht jedoch in der GO.

Aufnahme der Teilauto-Regelung in die Ini-Richtlinien

TOP 3.2 Beschlüsse

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/Referenten

TOP 4.1 Bericht aus dem Ausschuss Studium und Lehre -> [Jasmine Wenzel], [Marie Wohlfahrt], [Miriam Neßler]

Keine der Vertreterinnen konnte anwesend sein, der Bericht wurde daher verschoben.

verschoben

TOP 4.2 Bericht aus dem Ausschuss für Forschung und Projekte -> [Lynn Hoff], [Ioannis Oriwol]

[Anton] war als kommissarischer Vertreter von [Lynn] beim Ausschuss und berichtet:

Die Uni sollte sich stärker für Post-Doc öffnen und in diesem Bereich mehr Stellen schaffen, um neue Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen zu gewinnen.

Stärkere Öffnung für Post-Doc

Verschiedene Punkte der Kreativ-Fonds-Richtlinien wurden transparenter und verständlicher formuliert. Dies soll die Möglichkeiten verbessern, sich hierfür zu bewerben.

Transparentere Gestaltung der Kreativ-Fonds-Richtlinien

Eine Mitarbeiterin hat den Wunsch nach einem stärkeren Austausch mit den Studierenden geäußert. Sie könnte sich ein Treffen mit dem StuKo vorstellen. Leider ist der Name der Mitarbeiterin nicht bekannt. [Simone] wird [Ioannis], den zweiten studentischen Vertreter im Ausschuss diesbezüglich kontaktieren und wenn möglich, die Mitarbeiterin zur nächsten StuKo-Sitzung einladen.

Austausch mit den Studierenden von Teilnehmern des Ausschusses gewünscht

TOP 4.1 Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Haushalt -> [Philipp Herion]

[Philipp Herion] hat auf die Einladung zur StuKo-Sitzung wiederholt nicht reagiert und ist nicht anwesend. [Tom] hat das Protokoll der letzten Sitzung gelesen und berichtet in Kürze über den Inhalt. So soll eine Entflechtung der Bauanträge stattfinden, die derzeit bearbeitet werden. Zu den Baumaßnahmen in der Coudraystraße könnte die Uni finanziell hinzugezogen werden.

TOP 4.2 Bericht aus Januar 2018 -> [Lukas Lindemann], [Tino Schult], [Samuel Döring]

[Lukas Lindemann] berichtet:

Neues aus dem Präsidium:

[Fr. Linsel] tritt zum 01.02.2018 die Stelle der Kanzlerin an der *Hochschule für Gestaltung* in Karlsruhe an. Ihre Nachfolge an der Bauhaus-Uni ist noch ungeklärt.

UniRat:

Die Vertreter des Senats wünschen sich eine offizielle Vorstellung des neuen *UniRates*.

[Fr. Prof. Emes] berichtet aus dem Verwaltungsrat der Thüringer Universitäts-Bibliotheken: Die Uni-Bibliotheken sollen zentralisiert werden. Dies widerstrebt den einzelnen Hochschulen. Zur Umgehung der Zentralisierung soll nun ein Kooperationsprojekt ins Leben gerufen werden.

[Fr. Prof. Singer] berichtete vom zweiten Initialtreffen des Bauhaus-Semesters und zum „Tag der Lehre“, [Lynn] informierte hierzu bereits. [Fr. Prof. Singer] nahm die Teilnahme der Studierenden sehr positiv auf.

Die Einführung der Verwaltungsdigitalisierung ERP wurde auf den 01.01.2019 verschoben.

Nach dem Willen des Ministeriums soll die Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät A & U in Bezug auf die Eignungsprüfung geändert werden: Die Kriterien sollen „abgeschwächt“ werden, so dass mehr Studierenden aufgenommen werden können. Dieses Vorhaben wird von der Universität abgelehnt, es ist nicht geeignet, dem Rückgang der Studierendenzahlen entgegen zu steuern.

Der Rückgang der Studierendenzahlen ist Thüringenweit zu spüren.

Es entstand die Idee, die Thüringer Hochschulstandorte überregional zu organisieren. So könnten Kooperationen zwischen den Hochschulen Weimar-Jena sowie Weimar-Erfurt entstehen, die im Rahmen einer Gasthörerschaft die Möglichkeit bieten, eine Kursbelegung und -anrechnung an den Partnerunis einfacher zu gestalten.

Die Professur „Usability“ wird neu ausgeschrieben, da die ausgewählte Person abgesagt hat.

Wunsch nach einer offiziellen Vorstellung des Unirates

Zentralisierung der Thüringer Uni-Bibliotheken geplant, um dies zu umgehen soll ein Kooperationsprojekt gestartet werden

Verschiebung des ERP auf 01.01.2019

Pläne des Ministeriums, Aufnahme-kriterien in der Studien-und Prüfungsordnung der Fakultät A & U „abzuschwächen“, stoßen bei allen Beteiligten auf Ablehnung

Thüringenweiter Rückgang der Studierendenzahlen

Kooperationsüberlegungen der Thüringer Hochschulen

[Lukas Lindemann] verlässt den Raum.

21.21 Uhr

TOP 4.8 Bericht aus der mündlichen Anhörung zum ThürHG -> [Torsten Zern]

[Torsten] berichtet von der Anhörung zum ThürHG, die am 18. Januar 2018 im Thüringer Landtag stattfand.

Die Regelungen zum Hochschulbau wurden kritisiert: Hier ist eine Zusammenarbeit der Ministerien für Finanzen, Infrastruktur und Landwirtschaft sowie

Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft erforderlich. Dies gestaltet sich schwierig, da nicht im Einzelnen geregelt ist, wer welche Zuständigkeiten besitzt.

Für Ministeriumsmitarbeiter, die eine Funktion als Aufsichtsrat im Hochschulrat innehaben, soll seitens des Ministeriums keine Haftungsfreistellungsversicherung abgeschlossen werden. Dies erschwert die Suche nach geeigneten Personalien, da diese im Zweifel persönlich zur Haftung herangezogen werden.

Es wurde die Anwesenheitspflicht diskutiert.

Des Weiteren wurde erläutert, dass der Demokratisierungs-Prozess der Hochschullandschaft einen Verlust der Handlungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen mit sich bringt.

Im Fall der Krankschreibungspraxis, die im ThürHG geregelt werden soll, äußerte sich ein Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung gegen die Regelung eines Amtsärztlichen Attests bei Krankheit am Prüfungstag mit der Begründung, dass ein Arzt durchaus in der Lage sei, die Prüfungsfähigkeit eines Studierenden zu beurteilen.

Kritik an den Regelungen zum Hochschulbau

Keine Haftungsfreistellungsversicherung für Ministeriumsmitarbeiter in ihrer Funktion als Aufsichtsrat im Hochschulrat -> schwierige Personalsuche

Stellungnahme zur Krankschreibungspraxis von Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung

PAUSE 21.32- 21.44 Uhr

TOP 5 Weitere Beschlussanträge

TOP 6 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 6.1 Vorstellung Referentin für PolBil -> [Lisa Böhm]

Nicht anwesend.

Verschoben.

TOP 7 Veranstaltungen, Termine, Öffentlichkeitsarbeit

TOP 7.1 Welcome(Back)

Dieses TOP wird mit TOP 9.3 „Welcome(back)“-Planung verknüpft.

TOP 7.2 Fachschaftswahlen – 02. – 04.05.2018

[Dirk] informiert: Die Anwerbungsphase ist zum 01.01.2018 angelaufen und es wurde begonnen, ein paar Video-Posts zu veröffentlichen, die Kandidatenzettel

Anwerbungsphase läuft seit 01.01.2018

liegen im StuKo-Büro aus und werden als smart-pdf überarbeitet, damit man sich auch digital anmelden kann.

Des Weiteren hat [Dirk] probeweise ein paar kostengünstige Werbeartikel produziert.

Für den Wahltag könnten als Symbol, dass man gewählt hat, evtl. Buttons zum Einsatz kommen, Überlegungen gibt es auch, vielleicht den Fingerabdruck der Wähler zu haben, die Deko der Wahlstände könnte aus Girlanden aus den Fähnchen bestehen, außerdem ist angedacht, evtl. Banner zu produzieren.

Laut einer Umfrage wurde die Wahlwerbung im letzten Jahr nicht von allen wahrgenommen, die soll in diesem Jahr anders sein.

Ziel ist es u.a., so viele Kandidaten wie möglich vor der Vorlesungsfreie Zeit zu werben, angestrebt wird eine Wahlbeteiligung von 50%.

Zur Vorbereitung werden noch Bastel-Helfer gesucht, Termine werden rechtzeitig angekündigt. [Janna] schlägt vor, hier eine Facebook-Veranstaltung zu machen, möglicherweise könne man damit auch neue Leute gewinnen.

Zusätzlich soll für Studierende, die sich zum Wahlzeitpunkt im Ausland befinden, eine Briefwahl angeboten werden. Dies kann jedoch nicht im großen Stil erfolgen, da das Porto vom StuKo gezahlt werden muss.

Für alle, die an den Wahltagen selbst verhindert sind, wird eine Vorwahl unter Angabe der Verhinderungsgründe im StuKo-Büro angeboten.

Bis zu den Vorwahlen sollten alle Kandidaten bereits feststehen.

Auf den Social-Media-Kanälen des StuKo wurde eine Kampagne gestartet, warum jemand kandidieren sollte und möchte. Weitere Ideen hierfür nimmt das Referat Info gerne entgegen.

Anwerbung möglichst vieler Kandidaten vor der vorlesungsfreien Zeit

Bastel-Helfer für Vorbereitungsarbeiten gesucht

Angebot einer Briefwahl für Studierende im Auslandssemester

Angebot einer Vorwahl

TOP 7.3 Fest zum Bauhaus-Semester – 12.04.2019

[Lynn] berichtet, dass es hierzu nichts Neues gibt.

TOP 7.4 Tag der Lehre – 30.05.2018

Auch hier gibt es keine Neuigkeiten zu berichten.

TOP 8.5 Corporate Design und Website

[Martin Tippmann] überarbeitet derzeit vieles. Alle Mailadressen werden angepasst, ebenso das Corporate Design für die Fachschaften. Dies wird auf den Büro-Rechnern installiert werden, so dass eine einheitliche Gestaltung des Schriftverkehrs erfolgen kann.

Die Logos der Fachschaften wurden ebenfalls überarbeitet und werden den Fachschaftsräten übermittelt mit der Bitte um ein Feedback.

Einheitlicher Schriftverkehr durch überarbeitetes Corporate Design.

Zum neuen Semester und zu den Wahlen soll alles fertig sein.

Des Weiteren wurde der StuRa der HfM auf der M18-Seite aufgenommen. Hier ist ein dreiteiliger Entwurf geplant. Durch Anklicken des jeweiligen Reiters enthält man mehr Informationen. Die Blockstruktur wird beibehalten, jedoch noch entsprechend angepasst.

Die Startseite der M18 wird als Dreh- und Angelpunkt

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, den Verantwortlichen für die Website den erforderlichen Rückhalt zu geben?

[B 010 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	2

- Bestätigt-

TOP 8 Sonstiges

TOP 8.1 Regelungen Teilauto

Der StuKo übernimmt bei Rechnungen, die für ein Teilauto eingereicht werden, grundsätzlich nur die tatsächlich entstandenen Kosten für die geltend gemachte Fahrt. Grundkosten/Grundgebühren, Anmeldekosten etc. werden nicht erstattet.

[Dirk] und [Tobias] kümmern sich um den Einschluss der Regelung in die Richtlinien.

Übernahme der tatsächlichen, für die geltend gemachte Fahrt angefallenen Kosten

TOP 8.2 Semesterbeitrags-Erhöhung

Das Thema liegt gerade bei [Fr. Lorbeer] zur Prüfung.

Nach derzeitigem Informationsstand ist eine Erhöhung über die Inflationsrate ohne Rückmeldung der Studierendenschaft möglich. Dies könnte daher durch den StuKo beschlossen werden, alternativ könnte man ein Meinungsbild bei den Fachschaftswahlen erfragen.

Es folgt eine Diskussion, ob die Entscheidung für eine Semesterbeitragsserhöhung im Rahmen der Fachschaftswahlen abgefragt werden soll.

Ein Argument dagegen ist eine mögliche Abfälschung der aktuellen Wahlbeteiligung für die reinen Fachschaftswahlen.

Für eine Abstimmung im Rahmen der Vollversammlung spräche die Transparenz, gegen diese Praktik spricht der Rahmen, die notwendige Vorab-Information aller Studierenden sowie der Aufwand für den Einzelnen, zur Vollversammlung zu gehen.

Erhöhung um den Inflationsausgleich ohne Rücksprache mit der Studierendenschaft möglich

Es wird nun zunächst ein Meinungsbild über die Höhe des zukünftigen Beitrags erhoben:

[Tobias Kühn] Wer würde sich für eine Semesterbeitrags­erhöhung auf 10,-€ aussprechen?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
Mehrheit	-	-	-

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, den Semesterbeitrag um den Inflationswert zu erhöhen?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
keiner	-	-	-

Ein weiteres Meinungsbild wird bezüglich der Wahleinbindung der Studierendenschaft erfragt.

[Tom Beyer] Wer wäre für die Einbindung der Studierendenschaft zur Entscheidung über die Erhöhung des Semesterbeitrags?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	5	7	-

[Tom Beyer] Wer wäre dafür, die Erhöhung des Semesterbeitrags StuKo-intern zu regeln?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	12	2	-

Man einigt sich darauf, einen bindenden Beschluss nach einer Rückmeldung von [Fr. Lorbeer] zu fassen.

Beschlussfassung nach Info von [Fr. Lorbeer]

TOP 8.3 Welcome(back) - Planung

Das Welcome(back) findet am 05. Und 6. April 2018 statt. Am Donnerstag wird Tag der offenen Tür in der M18 sein, alle Räumlichkeiten sollen geöffnet werden, Erstis können schnuppern, beendet wird der Tag mit einer Donnerstag-Abend- Party. Am Freitag findet eine Party im *Kasseturm* statt.

[Torsten Zern] verlässt den Raum.

22.36 Uhr

Als Organisatoren stehen [Philipp] in beratender Funktion zur Kasseturm-Party zur Verfügung, [Tobias] organisiert die Party.

Den Tag der offenen M18 organisieren [Lynn], [Dirk] und [Florian].

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Termin: 03. April 2018

Redeleitung: [Tom Beyer]

Aufgabenprotokoll: [Tobias Kühn]

Verpflegung: [Tobias Kühn]

Ende der Sitzung: 22.49 Uhr